

Pressemitteilung

SOFTWARE AG SETZT AUFWÄRTSTREND IM VIERTEN QUARTAL 2014 FORT

Operative Marge (non-IFRS) in Q4 verbessert sich auf 36 Prozent, plus 5 Prozentpunkte - Höchstwert der letzten 5 Jahre

- Optimierung der Vertriebsstrukturen führt zu Steigerung der Profitabilität
- BPE: Lizenzumsatz steigt über 40 Prozent gegenüber Vorquartal
- ETS: Stabilität des Wartungsgeschäfts weiter erhöht
- Consulting: Segmentmarge in Q4 auf 13 Prozent gesteigert, plus 5 Prozentpunkte
- Erste „Digital Business Plattform“ auf der Innovation World vorgestellt

[Hinweis: Bei allen Angaben handelt es sich um vorläufige und gerundete Zahlen.]

Darmstadt, 28. Januar 2015 - Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) hat heute ihre Finanzkennzahlen (IFRS, vorläufig) für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2014 bekannt gegeben. Der Software-Konzern hat den Aufwärtstrend des dritten Quartals zum Jahresende weiter fortgesetzt. In den traditionell starken Monaten Oktober bis Dezember konnte das Unternehmen bei den wesentlichen Kennzahlen weiter deutlich zulegen: Die Lizenzumsätze der Geschäftsbereiche Business Process Excellence (BPE) und Enterprise Transaction Systems (ETS) wurden sequentiell ausgebaut, die Profitabilität des Consulting-Geschäfts stieg auf 13 Prozent und die operative Umsatzrentabilität (non-IFRS) des Konzerns verbesserte sich auf 36 Prozent - ein Höchstwert der letzten fünf Jahre.

Das Datenbankgeschäft ETS profitierte im abgelaufenen Quartal von der hohen Kundenloyalität. Entsprechend gelang es der Software AG, die ETS-Wartungserlöse im Jahresverlauf weiter zu stabilisieren. Gleichzeitig konnten die ETS-Lizenzen im vierten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent auf 38,4 Millionen Euro ausgebaut werden. Damit erreichte der ETS-Produktumsatz das obere Ende des angekündigten Zielkorridors 2014.

Die Lizenzumsätze im BPE-Geschäftsbereich erhöhten sich gegenüber dem Vorquartal um 43 Prozent, lagen mit 60,2 Millionen Euro jedoch unter der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die BPE-Wartungserlöse verbesserten sich zwischen Oktober und Dezember um 7 Prozent auf 57,9 Millionen Euro gegenüber dem Vorquartal. Wie bereits im dritten Quartal 2014 stieg auch die Vertriebseffizienz weiter an: das BPE-Ergebnis und die Segmentmarge lagen sowohl über dem Vorquartal als auch über dem vierten Quartal 2013 - trotz niedriger Umsätze.

Der Geschäftsbereich Consulting erzielte im Abschlussquartal eine 13-prozentige Segmentmarge und eine Steigerung von 520 Basispunkten gegenüber Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist Resultat der konsequenten Neuausrichtung des Beratungsgeschäfts mit Fokus auf eigene Produkte.

Angesichts der verbesserten Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2014 sieht sich das Unternehmen für zukünftiges profitables Wachstum sehr gut gerüstet. Bestätigt wird das ausgezeichnete Produktportfolio des Unternehmens durch das positive Feedback der Kunden. Im vierten Quartal 2014 hatte die Software AG im Rahmen ihrer internationalen Kundenmesse *Innovation World* in den USA die erste *Digital Business Plattform* vorgestellt. Damit können Kunden eigene Apps entwickeln und ihre Transformation zum digitalen Unternehmen beschleunigen, um ihre Geschäftsmodelle fortlaufend an ein dynamisches Marktumfeld anpassen zu können.

„Unsere strategischen Prioritäten lagen 2014 auf der kundenorientierten Weiterentwicklung unseres Produktportfolios, der Fokussierung unserer Beratungseinheit auf das Kerngeschäft sowie der Effizienz-Optimierung unserer Vertriebsaktivitäten. Alle ergriffenen Maßnahmen zeigten im zweiten Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres erste Erfolge“, sagt Karl-Heinz Streibich, Vorsitzender des Vorstands der Software AG. „Für 2015 haben wir somit eine sehr gute Ausgangsbasis geschaffen, um den Wert der Software AG weiter zu steigern.“

„Mit einer operativen Marge von rund 36 Prozent im vierten Quartal gehören wir zu den Spitzenreitern unserer Branche. Die Steigerung der Profitabilität bleibt auch unser erklärtes Ziel für 2015. Diese Profitabilität ist das Fundament für Innovationskraft und Expansion - und somit für eine erfolgreiche Entwicklung der Software AG“, so Finanzvorstand Arnd Zinnhardt.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Das Geschäftsfeld mit Integrations- und Prozessmanagement-Software sowie Big-Data-Lösungen, **Business Process Excellence (BPE)**, erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von 394,5 (Vj. 422,9) Millionen Euro. Dabei lagen die Wartungserlöse 2014 mit 215,7 (Vj. 202,8) Millionen Euro 6 Prozent über dem Vorjahr. Steigende Maintenance-Umsätze indizieren, dass die strategischen Maßnahmen der Software AG gegriffen haben und diese nachhaltig sind. BPE-Lizenzen erreichten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 178,9 (Vj. 220,1) Millionen Euro und lagen damit unter dem hohen Niveau von 2013, das von zwei der größten Aufträge der Unternehmensgeschichte geprägt war. Im Laufe des Geschäftsjahres entwickelte sich der Verkauf von BPE-Lizenzen sehr erfreulich. So stiegen die BPE-Lizenzumsätze im sequentiellen Vergleich im vierten Quartal mit 60,2 Millionen Euro um 43 Prozent gegenüber dem Vorquartal (Q3 2014: 42,2 Millionen) und sogar um 84 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal (Q2 2014: 32,7 Millionen Euro). Die verbesserte Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr zeigt die ersten Erfolge des Unternehmens bei der Effizienz-Optimierung ihrer Vertriebsaktivitäten und bildet eine sehr gute Startbasis für das Geschäftsjahr 2015.

Das Datenbankgeschäft **Enterprise Transaction Systems (ETS)** erreichte 2014 im Jahresvergleich einen Umsatz von 245,3 (Vj. 274,5) Millionen Euro und lag mit einem währungsbereinigten Rückgang von 9 Prozent am oberen Ende des prognostizierten Zielkorridors. Diese Entwicklung deckt sich mit den Prognosen des Unternehmens, da der Markt für klassische Datenbanksoftware aufgrund seiner Reife und Sättigung allgemein rückläufig ist. Die Wartungserlöse lagen bei 153,7 (Vj. 166,3) Millionen Euro, während die Lizenzerlöse 2014 insgesamt 91,0 (Vj. 107,4) Millionen Euro erreichten. Dem Unternehmen ist es gelungen, den ETS-Produktumsatz im Jahresverlauf kontinuierlich zu steigern - das vierte Quartal zeigte mit 77,0 Millionen Euro eine deutliche Verbesserung um 26 Prozent gegenüber dem Vorquartal (Q3 2014: 61,2 Millionen Euro).

Die Umsätze im Geschäftsbereich **Consulting** betragen 2014 insgesamt 218,0 (Vj. 275,3) Millionen Euro. Grund für den Rückgang ist der Verkauf von nicht strategischen Einheiten im zweiten Quartal des abgelaufenen Jahres. Unter Berücksichtigung dieser Portfoliobereinigungen war die Umsatzentwicklung mit 195,8 Millionen Euro im Berichtsjahr nahezu konstant (Vj. 199,6 Millionen Euro). Gleichzeitig verbesserte sich das Segmentergebnis des Geschäftsbereichs deutlich auf 16,9 (Vj. 9,3) Millionen Euro und einer Marge von 8 (Vj. 3) Prozent - mit der stärksten

Ergebnisverbesserung im Abschlussquartal 2014 und einer Marge von 13 Prozent nach 11 Prozent im dritten Quartal 2014.

Gesamtumsatz und Ergebnisentwicklung 2014

Der **Gesamtumsatz** des Konzerns lag im Berichtsjahr bei insgesamt 857,8 (Vj. 972,7 - bereinigt um Desinvestitionen: 897,1) Millionen Euro.

Der **Wartungsumsatz** des Konzerns erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 371,3 (Vj. 375,6) Millionen Euro in etwa das Vorjahresniveau. Damit erhöhte sich sein Anteil am Gesamtumsatz auf 43,2 (Vj. 38,6) Prozent und bestätigt die Fokussierung der Software AG auf nachhaltige Erlöse. Der **Lizenzumsatz** des Unternehmens lag bedingt durch ein schwächeres erstes Halbjahr 2014 bei insgesamt 270,1 (Vj. 330,1) Millionen Euro.

Der erzielte Gewinn vor Zinsen und Steuern **EBIT** lag 2014 bei 176,0 (Vj. 205,5) Millionen Euro. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 21 (Vj. 21) Prozent. Durch die Fokussierung auf profitables Wachstum im zweiten Halbjahr sprang die EBIT-Marge auf 24 Prozent im dritten Quartal und auf 29 Prozent im vierten Quartal 2014. Das **operative Ergebnis** (non-IFRS) verzeichnete eine ähnliche Entwicklung: während es im ersten Halbjahr noch unter den Vergleichswerten des Vorjahres lag, sorgte die gesteigerte Vertriebseffizienz und ein aktives Kostenmanagement für einen deutlichen Anstieg der Profitabilität im zweiten Halbjahr. So konnte die Software AG im zweiten Halbjahr 2014 ein operatives Ergebnis (non-IFRS) in Höhe von 151,2 Millionen Euro erwirtschaften, das leicht über dem Ergebnis zum Vorjahreszeitraum lag (H2 2013: 150,1 Millionen Euro). Damit erhöhte sich die operative Umsatzrendite (non-IFRS) im betreffenden Zeitraum um 400 Basispunkte auf 33 Prozent. Der **Nettogewinn nach Steuern** erreichte 2014 insgesamt 110,6 (Vj. 134,0) Millionen Euro. Der **Gewinn pro Aktie** lag bei 1,39 (Vj. 1,60) Euro.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte die Software AG konzernweit 4.421 (Vj. 5.238) Mitarbeiter, davon 1.821 (Vj. 2.347) im Consulting, 993 (Vj. 1.180) in Vertrieb und Marketing sowie 968 (Vj. 998) im Bereich Forschung und Entwicklung.

Ausblick 2015

Basierend auf der positiven Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2014 und der angelaufenen Vertriebsverbesserungen sowie des erweiterten führenden Produktangebots rechnet die Software AG für das Geschäftsjahr 2015 mit einem Anstieg des BPE-Umsatzes zwischen 6 und 12 Prozent zum Vorjahr (bei konstanten Wechselkursen; bei aktuellen Wechselkursen kann das zu einem Umsatzanstieg von 10 bis 16 Prozent führen). Vor dem Hintergrund, dass die ETS-Kundenbasis weiter stabilisiert werden soll, rechnen wir mit einem währungsbereinigten ETS-Umsatzrückgang um -8 bis -14 Prozent gegenüber Vorjahr (auch hier würden sich die aktuellen Wechselkurse zusätzlich positiv auswirken). Im Geschäftsjahr 2015 werden Effizienzsteigerungen im Vertrieb und Marketing wie auch der gesamten Organisation eine weiter positive Entwicklung der Profitabilität zur Folge haben. Das Unternehmen erwartet

eine operative Ergebnismarge (EBITA non-IFRS) von 27,5 bis 28,5 Prozent und soweit aus heutiger Sicht keine außergewöhnlichen Belastungen erkennbar sind auch eine entsprechende Steigerung der EBIT-Marge gemäß IFRS um 1,0 bis 2,0 Prozentpunkte.

Mittelfristige Entwicklung bis 2020

Die Software AG geht in den nächsten fünf Jahren von einer weiteren Margenexpansion aus. Auf Basis des aktuellen Geschäftsmodells soll die operative Ergebnismarge (EBITA, non-IFRS) bis 2020 von derzeit 27,9 Prozent (2014) auf 32 bis 35 Prozent steigen. Dies soll im Wesentlichen durch das organische Wachstum des BPE-Geschäfts, der Fortsetzung der Produktivitätsverbesserung im Vertrieb sowie einem steigenden Anteil eines erweiterten Partner-Ökosystems erreicht werden. Auch das organische Wachstum der BPE-Lizenzen mit jährlich hohen einstellig bis niedrig zweistelligen Prozentraten wird dabei durch eine positive Entwicklung der gesamten Wartungserlöse des Konzerns ergänzt.

Konzerndaten im Überblick (IFRS, ungeprüft) - 4. Quartal 2014 im Vergleich zum 3. Quartal 2014

in Millionen EUR	Q4/2014	Q3/2014	Δ in % pro-forma währungsbereingt	Δ in % ausgewiesen
BPE Umsatz	118,1	96,6	+21	+22
BPE Lizenz	60,2	42,2	+41	+43
BPE Wartung	57,9	54,3	+5	+7
ETS Umsatz	77,0	61,3	+25	+26
ETS Lizenz	38,4	21,9	+74	+75
ETS Wartung	38,4	39,3	-3	-2
Lizenzumsatz	98,6	64,2	+53	+54
Wartungsumsatz	96,4	93,6	+1	+3
Produktumsatz	195,0	157,7	+22	+24
Consulting	52,2	47,7	+9	+9
Gesamtumsatz	247,3	205,6	+19	+20
Aufwendungen für Vertrieb & Marketing	-71,9	-57,5	-	+25
Aufwendungen für Forschung & Entwicklung	-28,1	-27,2	-	+3
EBIT*	71,4	49,1	-	+45
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	28,9%	23,9%		
Operatives Ergebnis (non-IFRS)**	88,4	62,8	-	+41
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	35,7%	30,5%		
Nettoergebnis	47,4	30,4	-	+56
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,60	0,38	-	+58
Free Cashflow	47,0	19,4	-	+142

* = Konzernüberschuss + Ertragssteuern + Sonstige Steuern + Finanzergebnis

** = EBITA bereinigt um Reduktion der akquisitionsbedingten Produktumsätze durch Kaufpreisallokation, sonstige akquisitionsbedingte Ergebniseffekte, aktienkursabhängige Vergütung und Restrukturierung/Abfindungen, operatives Ergebnis verkaufter Einheiten (IDS Consulting) aus Q2 2014.

Konzerndaten im Überblick (IFRS, ungeprüft) - 4. Quartal 2014 im Vergleich zum 4. Quartal 2013

in Millionen EUR	Q4/2014	Q4/2013	Δ in % pro-forma währungsbereingt	Δ in % ausgewiesen
BPE Umsatz	118,1	126,7	-10	-7
BPE Lizenz	60,2	73,6	-21	-18
BPE Wartung	57,9	53,1	+6	+9
ETS Umsatz	77,0	75,2	0	+2
ETS Lizenz	38,4	36,0	+4	+7
ETS Wartung	38,4	39,0	-3	-2
Lizenzumsatz	98,6	110,9	-13	-10
Wartungsumsatz	96,4	93,5	+2	+5
Produktumsatz	195,0	204,4	-7	-5
SAP Consulting	0	16,7	-	-
Consulting (ohne Desinvestitionen)	52,2	52,9	-3	-1
Gesamtumsatz (ohne Desinvestitionen)	247,3	254,8	-5	-3
Aufwendungen für Vertrieb & Marketing	-71,9	-80,8	-	-11
Aufwendungen für Forschung & Entwicklung	-28,1	-29,4	-	-4
EBIT*	71,4	70,4	-	+1
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	28,9%	25,9%		
Operatives Ergebnis (non-IFRS)**	88,4	83,8	-	+5
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	35,7%	30,8%		
Nettoergebnis	47,4	46,9	-	+1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,60	0,57	-	+5
Free Cashflow	47,0	53,5	-	-12

* = Konzernüberschuss + Ertragssteuern + Sonstige Steuern + Finanzergebnis

** = EBITA bereinigt um Reduktion der akquisitionsbedingten Produktumsätze durch Kaufpreisallokation, sonstige akquisitionsbedingte Ergebniseffekte, aktienkursabhängige Vergütung und Restrukturierung/Abfindungen, operatives Ergebnis verkaufter Einheiten (IDS Consulting) aus Q2 2014.


Über Software AG

Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) hilft Unternehmen, ihre Geschäftsziele schneller zu erreichen. Mit den Technologien des Unternehmens für Big Data, Integration und Geschäftsprozessmanagement steigern Unternehmen ihre Effizienz, modernisieren ihre Systeme und optimieren ihre Prozesse, um qualifizierte Entscheidungen zu treffen und einen besseren Service zu erbringen. Seit mehr als 40 Jahren steht das Unternehmen für Innovationen, die sich am Nutzen für den Kunden ausrichten. Mit den Produktfamilien Adabas-Natural, ARIS, Alfabet, Apama, Terracotta und webMethods ist das Unternehmen führend in 14 Marktsektoren. Die Software AG beschäftigt über 4.400 Mitarbeiter in 70 Ländern und erzielte 2014 einen Umsatz von 858 Millionen Euro.

Software AG - Get There Faster

Software AG | Uhlandstraße 12 | 64297 Darmstadt | Deutschland

Ausführliche Presse-Informationen zur Software AG sowie eine Bild- und Multimedia-Datenbank finden Sie online unter: www.softwareag.com/de/press

Folgen Sie uns auf Twitter 

[Software AG Deutschland](#) | [Software AG Global](#)

Kontakt:

Byung-Hun Park
Senior Manager Financial Communications
Uhlandstrasse 12
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel: +49 (0)6151 92 2070
Fax: +49 (0)6151 92 34 2070
E-Mail: byung-hun.park@softwareag.com
<http://www.softwareag.com>

Barbara Kögler
Senior Vice President Corporate Communications
Uhlandstrasse 12
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel: +49 (0)6151 92 1574
Fax: +49 (0)6151 92 34 1243
E-Mail: barbara.koegler@softwareag.com
<http://www.softwareag.com>